

# WIE TAG UND NACHT

## MARTIN GUIDO BECKER MONIQUE CHEVREMONT

DOPPEL-AUSSTELLUNG  
VOM 21. SEPTEMBER 2025 BIS  
15. MÄRZ 2026



Figur: Monique Chevremont

Gemälde: Martin Guido Becker

Das Museum kunst + wissen eröffnet an der Museumsnacht die Ausstellung «Wie Tag und Nacht» mit Werken von Monique Chevremont und Martin Guido Becker, welche im benachbarten Gailingen (D) leben und arbeiten. Ihre Werke scheinen so unterschiedlich wie Tag und Nacht zu sein. Beim genaueren Hinsehen entdeckt man in beiden Kunstschaffenden einen melancholischen Grundton. Martin Guido Becker betätigt sich hauptsächlich als Maler. In seinen Nachtszenen stellt er häufig geisterhafte Häuser und einsame, mystische Landschaften dar, während Monique Chevremont sich als Malerin und Bildhauerin auf die klassische Antike rückbesinnt und mit ihren Bildern die Sehnsucht nach einem verlorenen Goldenen Zeitalter weckt.



Bei **Martin Guido Becker** ist es vorwiegend die Tradition der Romantik, die ins Auge sticht, das Arbeiten mit Lasuren in aufeinander abgestimmten Farbtönen. Es sind Landschaften, genauer gesagt, es sind Destillate derselben, Eindrücke, die oftmals Jahre, die manchmal auch Jahrzehnte zurückliegen. Diese werden wieder und wieder hervorgeholt und durch beständige Überarbeitung verdichtet. Skizzen oder Fotos, die irgendwann einmal gemacht wurden, werden nur flüchtig angeschaut und sogleich wieder weggelegt, denn diese dürfen nichts weiter sein als blosse Anhaltspunkte. Eine allzu konkrete Vorlage würde die Fantasie, die Verbundenheit mit dem Motiv, ersticken und den Prozess der Bildwerdung stören.



Für **Monique Chevremont** ist die Verbindung von Kunst und Philosophie zentral bei der Wahl ihrer figurativen Bildmotive. Bereits in ihrer Jugendzeit entdeckte sie die Faszination der griechischen Mythen. Sie absolvierte eine klassische Kunstausbildung an der Ecole des Beaux-Arts in Genf und erlernte dort altüberlieferte handwerkliche Techniken. Mit Bezugnahme auf abendländische Traditionen hebt sich ihre Kunst vom schnelllebigen Zeitgeist ab. So hat sich das Verfahren von Bronzeplastiken bis heute kaum verändert: Noch immer wird ein Entwurf aus feiner Tonerde modelliert, um daran eine Negativform abzuformen, welche dann zur Herstellung der Gussform dient. In der

Malerei hingegen hat die Künstlerin eine eigene Technik entwickelt, um ihren Kompositionen die Wirkung alter Fresken zu verleihen.

### RAHMENPROGRAMM

#### Samstag, 20. September, 17 Uhr, Vernissage

Vernissage, anschliessend Museumsnacht Hegau-Schaffhausen:

Begrüssung: Lucia Angela Cavegn, Direktion und Kuration Museum kunst + wissen

Laudatio: Michel Cuendet, Galerist, Elgg (ZH)

#### Programm Museumsnacht im Museum kunst + wissen

18, 20 und 22 Uhr: Musikalisches Intermezzo mit Felix Widrig, Harfenist, Luzern

19 und 21 Uhr: Dialogische Führung mit Monique Chevremont und Martin Guido Becker

#### Sonntag, 26. Oktober 2025, 15 Uhr, Werkstattgespräch

#### Sonntag, 16. November 2025, 15 Uhr, Werkstattgespräch

#### Montag, 8. Dezember 2025, 18 Uhr, Adventsfensteranlass

Szenische Lesung von René Oberholzer, Schriftsteller, Wil (SG)

#### Winterpause: 22. Dezember 2025 bis 17. Januar 2026

#### Sonntag, 18. Januar 2026, 15 Uhr, Neujahrsapéro mit öffentlicher Führung

#### Freitag, 13. Februar 2026, 18.30 Uhr, Café Philo

#### Sonntag, 15. März 2026, 15 Uhr, Finissage

#### Museum kunst + wissen

Museumsgasse 11, CH-8253 Diessenhofen  
diessenhofen.ch/museum

Fr/Sa/So 14 bis 17 Uhr  
oder nach Vereinbarung (nur für Gruppen)  
Winterpause: 22. Dez. 2025 bis 17. Jan. 2026  
Kostenloser Eintritt

Kontakt: Lucia Angela Cavegn  
Direktion und Kuration  
+41 52 533 11 67, museum@diessenhofen.ch

museum  
kunst+wissen  
diessenhofen

